

Viele Arbeitnehmende wollen im Rentenalter weiterarbeiten

Beschäftigung Laut einer Umfrage des Beratungsunternehmens Deloitte würden 40 Prozent der Arbeitnehmenden gerne über das Pensionsalter hinaus weiterarbeiten.

Nur knapp ein Drittel davon rechnet aber auch damit, weiterhin im Arbeitsleben zu bleiben. Zu diesem Schluss kommt eine am Donnerstag veröffentlichte Umfrage unter 1000 in der Schweiz lebenden Personen im Alter von 50 bis 70 Jahren. Da allerdings nur sehr wenige der Befragten damit rechnen, auch tatsächlich im Rentenalter weiter arbeiten zu können, gelte es, dieses vorhandene Potenzial besser zu mobilisieren, so der Befund von Deloitte. Denn laut Deloitte werden dem Schweizer Arbeitsmarkt bis 2030 voraussichtlich bis zu eine halbe Million Arbeitskräfte fehlen. Das Beratungsunternehmen beruft sich dabei auf Berechnungen der Grossbank UBS. Diese ergaben, dass in gut zehn Jahren etwa 230 000 bis 500 000 Arbeitskräfte zu wenig verfügbar seien. Die bereits im Arbeitsmarkt integrierten Menschen, die gerne über das ordentliche Pensionsalter hinaus arbeiten möchten, stellten eine Reserve dar, die man leicht anzap-



Viele ältere Menschen wollen länger arbeiten, dafür müssen auch die Unternehmen umdenken. (Symbolfoto: SSI)

fen könnte, so Deloitte. Gut ein Drittel der Befragten hätte gerne zumindest Teilzeit weiter gearbeitet und rund 5 Prozent Vollzeit. Dies ergibt laut Deloitte schweizweit ein ungenutztes Potenzial von etwa 578 000 zusätzlichen Arbeitskräften. Würde man dieses nutzen, könnte das wachsende Ungleichgewicht zwischen aus dem Arbeitsmarkt Aus- und Neueintretenden korrigiert und

der wachsende Druck auf die sozialen Werke verringert werden.

Mentalität muss sich ändern

Die Diskrepanz zwischen dem Wunsch nach längerer Arbeitszeit zumindest bei einem guten Teil der Arbeitnehmenden und der Realität schein auf den ersten Blick verwunderlich, heisst es weiter. Dies lasse sich aber bei näherer Betrachtung unter anderem auf den Automatismus in den Köpfen vieler Mitarbeiter zurückführen. Durch das gesetzlich verankerte fixe Rentenalter ist für viele klar, dass sie automatisch mit 64 beziehungsweise 65 aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden werden. Die gute Nachricht der Studie für die Schweizer Wirtschaft sei aber, dass ein guter Teil der über 50-jährigen definitiv bereit sei, über das ordentliche Rentenalter hinaus zu arbeiten. Gefordert seien nun auch die Unternehmen, die ihre Einstellung gegenüber älteren Mitarbeitern ändern müssten. (awp/sda)